

Schulinternes Curriculum des Faches Politik - Unterrichtsinhalte der Sekundarstufe I

Vorbemerkung:

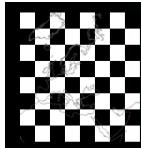
Das folgende schulinterne Curriculum setzt den Kernlehrplan für das Fach Politik in der Fassung von 2007 um.

Die Inhaltsfelder und die Schwerpunkte sind ebenso wie die angegebenen Unterrichtsvorhaben obligatorisch; die Abfolge der Inhaltsfelder kann variiert werden. Wesentlich ist das Erreichen der Kompetenzen.

Über diese Festlegungen hinaus berücksichtigen die Fachlehrkräfte ggf. aktuelle Ereignisse oder individuelle Projekte.

Schulinternes Curriculum des Faches Politik

<u>GLIEDERUNG</u>	2
Schulinternes Curriculum des Faches Politik – Unterrichtsinhalte der Jgst. 5	3
1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	3
5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	5
2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens	6
3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	7
6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	8
4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	9
Schulinternes Curriculum des Faches Politik - Unterrichtsinhalte der Jgst. 8	10
7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Teil 1)	10
8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens	11
10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	12
13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	13
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (TEIL 1)	14
Schulinternes Curriculum des Faches Politik – Unterrichtsinhalte der Jgst. 9 .. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Teil 2)	15
9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	16
11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	17
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (TEIL 2)	18
14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	20



1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte:

- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt
- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen

Unterrichtsvorhaben: *Zusammenleben in der Schule*

Klassengemeinschaft: Aufgaben und Wahl der Klassensprecher/in, Umgang mit Konflikten. Klassenregeln

Schulgemeinschaft: Mitbestimmungsorgane, Rechte und Pflichten, Schulordnung

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) auf der Basis eines anschaulich-konkret entwickelten Grundverständnisses;
- erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten / Minderheiten-rechten anhand konkreter Beispiele.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaftiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementaren Formen;
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung;
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines politischen Urteils.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an;
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein;
- gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation;
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

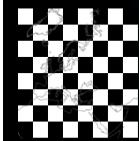
Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;

- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. im Rollenspiel) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erstellen ein Lernplakat;
- führen eine Internetrecherche durch (z.B. www.Aktion-tu-was.de Eine Initiative der Polizei zur Gewaltprävention);
- ggf.: filmen ihre Rollenspiele.



5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

Schwerpunkte:

- Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien
- Umgang mit Konflikten im Alltag

Unterrichtsvorhaben: *Das Zusammenleben in Familien*

verschiedene Lebensformen, verschiedene Rollen – auch Geschlechterrollen, Umgang mit Konflikten

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen, -situationen und Problemlagen unterschiedlicher sozialer Gruppen;
- erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten/ Minderheiten-Rechten anhand konkreter Beispiele.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines politischen Urteils.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

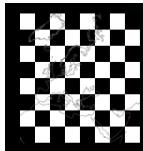
- treffen exemplarisch eigene politische und ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich;
- gehen mit kulturellen bzw. sozialen Differenzen in der Gesellschaft angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung;
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. im Rollenspiel) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erarbeiten eigene Zukunftsvisionen (Meine Zukunft) und präsentieren diese der Lerngruppe (evtl. in Form eines Kurzvortrags mit Karteikarten);
- ggf.: filmen ihre Rollenspiele.



2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens

Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)
- junge Menschen in der Konsumgesellschaft / Konsumsouveränität und Verkaufsstrategien
- Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Unterrichtsvorhaben: Taschengeld

Bedürfnispyramide, Wirtschaften, Funktion von Geld; Funktion des Taschengeldes, Werbung und Wünsche

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel;
- beschreiben die menschlichen Bedürfnisse und Güterarten;
- benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementaren Formen;
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

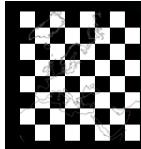
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein;
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. im Rollenspiel) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren Werbung auf Plakaten, im Fernsehen oder in YouTube
- planen, entwickeln und präsentieren ein Medienprodukt (Medienpass-Kompetenz: Produzieren und Präsentieren, TK 1, 3 und 4).



3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.

Unterrichtsvorhaben: Müll

u.a. Problemerfassung, Müllbeseitigung und Müllvermeidung

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen Beispiele für die Bedeutung des Umweltschutzes im Alltag dar.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaftiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementaren Formen;
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

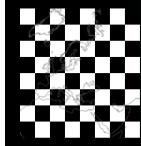
- treffen exemplarisch eigene politische und ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich;
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein;
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;
- planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview oder eine Befragung, führen diese durch und werten die Ergebnisse aus;
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. Diagramme) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen die Aufnahmefunktion eines Handys oder MP3-Players für Interviews;
- setzen eine Kamera ein.



6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Schwerpunkte:

- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

Unterrichtsvorhaben: *Umgang mit neuen Medien - zu Hause und in der Schule*

Computerspiele, Internet und Handy - Kinder und neue Medien

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Nutzerinnen und Nutzer moderner Medien;
- erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von neuen Medien anhand konkreter Beispiele.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaftiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementaren Formen;
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

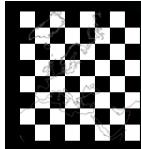
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein;
- nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. im Rollenspiel) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- führen eine Internetrecherche durch (z.B. www.internet-fuehrerschein.de, www.klicksafe.de, Internet-ABC: Link: <http://www.internet-abc.de/kinder/suchen-finden-suchmaschinen.php>);
- formulieren Handlungsempfehlungen und erarbeiten diese in Form eines Wikis auf moodle;
- ggf.: filmen ihre Rollenspiele.



4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung

Schwerpunkte:

- Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika

Unterrichtsvorhaben: *Kinder in unterschiedlichen Teilen unserer Welt*

Weit weg und doch ganz nah. Kinder in der „Dritten Welt“, „Tüten kleben“
exemplarische Themen: Bildung, Armut, Gesundheit

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen, -situationen und Problemlagen von Kindern in unterschiedlichen Teilen der Welt.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaftes und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementaren Formen;
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab;
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung;
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines politischen Urteils.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

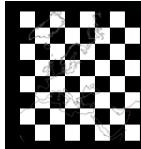
- treffen exemplarisch eigene politische und ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich;
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an;
- arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit;
- erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Sie wenden hierzu alte und „neue“ Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken an;
- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen (z.B. im Rollenspiel) dar.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- führen eine Gruppenarbeit zu den Themen Armut/Kinderarbeit in der Dritten Welt durch und präsentieren diese in Form eines Plakats;
- führen eine Projektarbeit durch: „Tütenkleben“.



7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Teil 1)

Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Ursachen und Abwehr von politischen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Unterrichtsvorhaben:

„Demokratie für uns unverzichtbar?“ – Die Bedeutung der Demokratie in Deutschland

Bedeutung von Demokratie (vs. Diktatur/Monarchie), das Grundgesetz, Verfassungsorgane

„Welcher Wille zählt?“ – Politische Willensbildung und deren Durchsetzung in der BRD

Bedeutung und Aufgaben von Wahlen, Wahlsysteme, Parteien im Bundestag, Arbeit der Staatsorgane

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung;
- erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im politischen System.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

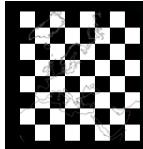
- arbeiten in schulischen Gremien mit und nehmen ihre Interessen wahr;
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- führen eine Internetrecherche zur Vorbereitung eines Vortrags durch und sammeln diese Ergebnisse in der Gruppe;
- führen eine mediengestützte Präsentation durch.



8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens

Schwerpunkte:

- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration
- die Funktionen des Geldes
- Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft
- Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung

Unterrichtsvorhaben:

„Was leistet der Markt?“ – *Merkmale unserer Wirtschaftsordnung*

Wirtschaftskreislauf, Merkmale des Marktes, Angebot und Nachfrage (siehe Floren: Politik-Wirtschaft 7/8)

„Wo kommt meine Jeans her?“ *Wirtschaftliche Globalisierung und die Folgen für die BRD*

Globalisierung (Definition), Handel, Wettbewerbsfähigkeit von Deutschland (siehe Buchner: Politik & Co.2)

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes;
- analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftstandort Deutschland exemplarisch, legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert;
- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen;
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

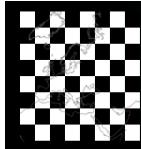
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erstellen eine computergestützte Präsentation.



10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

Schwerpunkte:

- quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens
- Innovationspotentiale ökologisch orientierter Produktion

Unterrichtsvorhaben:

„Ist die Erde noch zu retten?“ – Möglichkeiten und Chancen die Erde noch zu retten

Klärung des Status quo, Wachstumsbegriff definieren, Alternative Wachstumsbegriffe, Instrumente der Wirtschaft und der Politik (siehe Buchner: Politik & Co.2)

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung;
- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe sowie hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit;
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

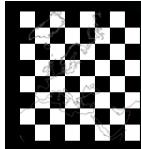
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erstellen und interpretieren Schaubilder;
- entwerfen Plakate;
- nutzen geeignete Darstellungsformen zur Verdeutlichung ihrer Positionen (Plakate, Lieder, Werbespots etc.).



13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft
- politische und soziale Auswirkungen neuer Medien
- globale Vernetzung und die Rolle der Medien

Unterrichtsvorhaben:

„Kann ich den Medien trauen?“ – Zeitung, Fernsehen, Radio, Internet: Informationsmedien im Check
Informationsmedien, Entstehung einer Nachricht, Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Politik

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren medial vermittelte Botschaften und Beurteilen diese auch im Blick auf dahinterliegende Interessen;
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

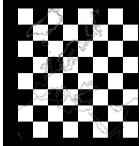
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren;
- wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- arbeiten mit Grafstat zur Erstellung des Fragebogens, nutzen dieses Programm zur Auswertung und präsentieren das Ergebnis;
- ziehen mediale Erfahrungen (z.B. Fernsehkonsum, Nutzung des Internets) zur Bewertung und Analyse der Problemfrage heran.



12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (TEIL 1)

Schwerpunkte:

- Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens aus unterschiedlichen Kulturen

Unterrichtsvorhaben: „Wie kann Integration gelingen?“ – Zuwanderer in Deutschland

Fremdenfeindlichkeit, Einwanderungsland Deutschland, Migration, Integrationspolitik

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen;
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

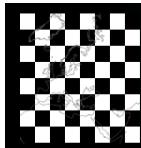
- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu;
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte;
- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren einen Filmbeitrag über Migration und Integration.



7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Teil 2)

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Ursachen und Abwehr von politischen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Unterrichtsvorhaben:

„Wie kann ich etwas ändern?“ – Politische Gestaltungsmöglichkeiten in modernen Demokratien in Bezug auf politischen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Verschiedene Beteiligungsformen in der BRD; Aufarbeitung eines politischen Problemfalls auf Bundesebene mit anschließender Urteilsbildung

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess);
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

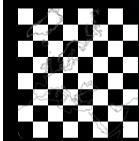
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen;
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel).

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- führen eine Internetrecherche zur Vorbereitung eines Vortrags durch und sammeln diese Ergebnisse in der Gruppe;
- führen eine mediengestützte Präsentation durch.



9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft

Schwerpunkte:

- Berufswahl und Berufswegeplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit)
- Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag

Unterrichtsvorhaben: „Wie viel Arbeit braucht der Mensch?“ – Arbeitswelt und Berufswahl

Funktion der Arbeit, Wandel der Arbeit, Traumberuf, Anforderungen an Arbeiter
(siehe Buchner: Politik & Co. 2)

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt;
- legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar;
- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit;
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen;
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

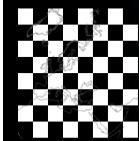
- stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der ansehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein;
- nehmen eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahr und erproben mit anderen gemeinsame Lösungswege.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren;
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen;
- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren eigenständig über Berufe zur Berufsorientierung (evtl. Besuch im BIZ).



11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Schwerpunkte:

- Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik
- die Verteilung von Chancen und Ressourcen der Gesellschaft
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Unterrichtsvorhaben:

„Was passiert wenn das Einkommen ausfällt?“ – das soziale Sicherungssystem im Wandel

Einkommensarten, Transferleistungen bei Arbeitslosigkeit, Prinzipien der Sozialpolitik, Hartz IV, Armut, Leistungsprinzip und soziale Gerechtigkeit, Zukunftsprobleme (siehe u.a. Buchner: Politik & Co. 2)

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar;
- analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsriski in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit;
- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen;
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

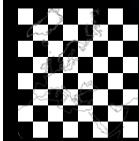
- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu;
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an;
- nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren;
- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- berechnen medial gestützt einen Hartz IV-Satz (bspw. Nutzung der Software MS Excel).



12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (TEIL 2)

Schwerpunkte:

- personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: *Forumtheater zum Thema: „Ich und die Anderen“*

Spannungen und Konflikte in der Familie oder der Schule: Handlungsalternativen finden und ausprobieren

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit;
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen;
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar;
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst;
- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen;
- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben;
- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein;
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

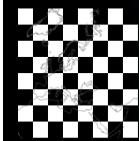
Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an;
- nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren;
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen;

- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll;
- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden;
- nutzen Rollenspiele, um eigene Positionen zu reflektieren und andere Positionen kennenzulernen.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen ihre Positionen anhand von Schaubildern, Leserbriefen o.Ä. angemessen dar.



14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Schwerpunkte:

- Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme
- ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele
- aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik

Unterrichtsvorhaben: „Europa – in Vielfalt geeint?!!“

Bedeutung der EU für Mitgliedsstaaten und Bürger, Vergleich der Mitgliedsstaaten, Werte und Ziele der EU, Struktur der EU (Organe), Entscheidungsprozesse in der EU, Meilensteine in der Entwicklung, Mitwirkungsmöglichkeiten, EU-Erweiterung, Konvergenzkriterien, Zukunftsszenarien, Folgen für die europäische Integration)

„Internationale Politik – Probleme der Friedenspolitik“

Gefährdungen von Frieden und Sicherheit, internationale Institutionen und Akteure, exemplarischer Konflikt

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen;
- analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftstandort Deutschland exemplarisch;
- Erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt;
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar;
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu;
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel);
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.

Allg. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an;
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen;
- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll;
- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte.

Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen digitale Medien zur Erstellung von Power-Point-Präsentationen und präsentieren diese vor dem Kurs;
- recherchieren im Internet relevante Sachverhalte selbstständig und nutzen diese zur Erstellung der Präsentation.